

22.07.2018 um 09:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Klaus Depta,
Katholischer Rundfunkbeauftragter, Fulda

100 neue Sakralbauten in der anglikanischen Kirche

Moderator/in: Am Freitag haben die großen Kirchen in Deutschland ihre Jahresstatistik vorgelegt. Verkürzt könnte man sagen: Die Austrittszahlen sind deutlich zurückgegangen. Dennoch kehren weiterhin Menschen den Evangelischen und der Katholischen Kirche den Rücken. Da verwundert diese Meldung hier: In England errichtet die Anglikanische Kirche 100 neue Sakralbauten. Klaus Depta von der Katholischen Kirche: Haben die keine Austritte?

Doch, haben sie. Und zwar gewaltig. Was die Kirche von England genau so trifft wie die beiden großen Kirchen in Deutschland: Vor allem junge Menschen sind in den Kirchen nur noch sehr wenige anzutreffen. Genau darauf zielt aber auch die Meldung über die 100 neuen Sakralbauten.

Inwiefern?

Diese „neuen Sakralbauten“ sind ganz besondere Gebäude: Da soll aus einer alten Eisenbahnhalde eine Kirche für junge Menschen werden; da sollen sogenannte Kirchencafés entstehen. Umgerechnet etwa 30 Millionen Euro will die anglikanische Kirche vor allem in Vororten und Kleinstädten investieren, um

mit einem neuen Konzept junge Menschen für den Glauben zu begeistern. Und zum Gottesdienstbesuch zu animieren.

Klingt spannend. Wäre das auch nicht etwas für die großen Kirchen bei uns?

Ja klar, keine Frage. Aber: Gibt es schon! Zum Beispiel hat das Bistum Limburg in Frankfurt Sachsenhausen die Jugendkirche Jona, eine Art Eventkirche. Das evangelische Pendant dazu ist die Jugend-Kultur-Kirche St. Peter, ebenfalls in Frankfurt. In vielen größeren Städten in Hessen arbeitet die sogenannte Citypastoral. In Fulda gibt es zum Beispiel einen Männerabend. Da wird in einer Kneipe beim Bier über religiöse Themen gesprochen. Und einen Gottesdienst in der Disco, bei dem es so richtig abgeht – auch das gibt es im katholischen Fulda.